

## Schweizer Start-ups im Ausverkauf

**Drei prominente Exits kann die Schweizer Start-up-Szene binnen Monatsfrist verbuchen. Hinzu kommen Millionen-Investments von einheimischen Geldgebern in Schweizer Technologie.**

Von Mark Schröder, 10.05.2016

Die Gründerszene in der Schweiz kann optimistisch in die Zukunft blicken. In jüngerer Zeit gab es gleich drei grössere Exits bei Hightech- und Web-Firmen. Weiterhin haben sich drei Start-ups kompetente Partner respektive Financiers gesichert. Sie versprechen, dass die hierzulande entwickelte Technologie weltweit an Renommee gewinnt.

### Ausverkauf der Schweiz

Die Gründer von BuddyBroker, eboutic.ch und HouseTrip haben jüngst allesamt neue Mehrheitsaktionäre bekommen. Eine weitere Gemeinsamkeit: Alle drei Firmen gingen an Käufer aus dem Ausland.



Patrick Mollet hat BuddyBroker und Eqipia an Xing verkauft

Die BuddyBroker-Story begann 2014. Damals spannten BuddyBroker-Gründer Flurin Müller und Eqipia-Gründer Patrick Mollet zusammen, um Kollegenempfehlungen bei der Rekrutierung zu professionalisieren. Ein Partner der ersten Stunde war Xing. Ende April übernahm die Hamburger

# eboutic.ch

DER EXKLUSIVE SHOPPING CLUB

Networking-Plattform des Zürcher Start-up BuddyBroker und sein Produkt Ekipia. Kaufpreis: 4,8 Millionen Franken.

Einen Mehrheitsaktionär aus Frankreich besitzt neu der Online-Einkaufsclub eboutic.ch. Der Konkurrent Vente-Privée hat 51 Prozent des Lausanner Start-ups und einen Kundenstamm von rund 1,5 Millionen registrierten Mitgliedern übernommen. Die Gründer Arthur Dauchez sowie Laure de Gennes behalten Minderheitsanteile und werden weiterhin als Direktoren tätig sein. Laut Jacques-Antoine Granjon, CEO und Gründer von Vente-Privée, verfolgt der Shopping-Club mit dem Zukauf in der Schweiz seine europaweite Expansionsstrategie. Der Preis wurde nicht bekannt.

Für einen ebenfalls unbekanntem Preis hat sich das US-amerikanische Portal TripAdvisor die den Ferienwohnungsvermieter HouseTrip gesichert. Das 2009 von Arnaud Bertrand und Junjun Chen in Lausanne gegründete Portal war zwischenzeitlich nach London gezügelt. Unter dem neuen CEO George Hadjigeorgiou vermarktete HouseTrip zuletzt rund 130'000 Ferienunterkünfte hauptsächlich an europäischen Destinationen. Nun ergänzen die Offerten die TripAdvisor-Marken FlipKey, HolidayLettings und VacationHomeRentals, die ebenfalls im Vermietungsgeschäft aktiv sind.